

Titel: **Smarte grüne Welt oder Ökokollaps 4.0 – passen Digitalisierung und Nachhaltigkeit zusammen?**
mit Exkursion in die Klimakommune und die Energiewelten Saerbeck

Seminar-Nr.: 322663242 SGW

Termin: 9.10. – 14.10.2022

Veranstalter: DGB Bildungswerk BUND e.V., Forum Politische Bildung

Veranstaltungsort: DGB Tagungszentrum Hattingen, Am Homberg 44-50, 45529 Hattingen

Seminarleitung: Cornelia Fiedler, Michael Bergmann
Die Seminarleitung führt das Seminar selbst durch. Die einzelnen Lerneinheiten werden von ihnen in inhaltlich-methodischer Weise gestaltet und abwechselnd, bisweilen auch gemeinsam durchgeführt. Zusätzliche, externe Referent_innen werden im Programm an entsprechender Stelle aufgeführt.

Sonntag

19.00 – 21.00 Anreise bis 18:00 Uhr (Abendessen) / Seminarbeginn 19.00 Uhr
Seminareinstieg
Erstes Kennenlernen der Teilnehmenden, Austausch über Erwartungen an das Seminar, Vorstellung des Seminarprogramms

Montag

08.45 – 12.30 Uhr
inkl. 15 Min. Pause **Große Worte I:** Nachhaltigkeit, Klimawandel oder -katastrophe, Energieeffizienz, CO₂-Neutralität: Was steckt dahinter und wer definiert das? Wie lässt es sich messen? Und wo stehen wir im Jahr 2021?

Große Worte II: Digitale Transformation: Was sind die Voraussetzungen, wer sind die Akteur_innen, wie wird Digitalität medial verhandelt und politisch gestaltet?

12.30 – 14.45 Uhr Mittagspause

14.45 – 18.00 Uhr
inkl. 15 Min. Pause **Zwei Seiten einer Medaille: Fortschritt und Ausbeutung der Ressourcen**
Wechselwirkungen zwischen technologischen Entwicklungen, Fortschrittsdenken und Ausbeutung der Ressourcen seit Beginn der Industrialisierung

Forschung und technologische/digitale Entwicklungen als Lösung menschengemachter Probleme: Einordnung und Diskussion

ab 18.00 Uhr Abendessen

Dienstag

08.45 – 12.30 Uhr
inkl. 15 Min. Pause

Großbaustelle Mobilitätswende

E-Mobilität ist nicht neu – Einblicke in die Geschichte einer Zukunftstechnologie

Transformation der Autoindustrie oder Abkehr vom Individualverkehr. Welche politischen Akteur*innen verfolgen welche Strategien in der sozial-ökologische Transformation?

12.30 – 14.45 Uhr

Mittagspause

14.45 – 18.00 Uhr
inkl. 15 Min. Pause

Digitalisierung des Energiesektors

Die Rolle von Digitaltechnologie beim Ausbau erneuerbarer Energien: Smart-Grids und Internet-of-Things-Anwendungen (Smart Home) als Werkzeuge zur Regulierung von Stromerzeugung, -speicherung und -verbrauch

Climate-Engineering: nur Science-Fiction?

Künstliche Wolken, CO₂-Speicherung, Beeinflussung der Weltmeere – ist Geo-Engineering sinnvoll oder gefährlich?
Vorbereitung der Exkursion

ab 18.00 Uhr

Abendessen

Ab 20 Uhr (optional)

Klimakino

Mittwoch

8.00 – 9.45 Uhr

Exkursion in die Klimakommune Saerbeck

Abfahrt voraussichtlich **8 Uhr**, Anreise per Bus mit thematischer Einführung

10.00 – 12.00 Uhr
Saerbecker
Energiewelten

Saerbecker Energiewelten

Einführung in die Technik hinter der Energiewende anhand praktischer Experimente

12.00 – 13.00 Uhr

Mittagspause

13.00 – 15.00 Uhr
Guido Wallraven
(angefragt),
Projektleiter
Klimakommune

Bioenergiepark Saerbeck

Vorstellung des Konzeptes der Klimakommune Saerbeck, Diskussion zu Handlungsmöglichkeiten auf kommunaler Ebene in der Klimakrise

15.15 – 17.15 Uhr

Geführte Besichtigung des Bioenergieparks

17.15 – 18.00 Uhr

Rückreise mit Nachbereitung der Exkursion

ab 18.00 Uhr Abendessen

Donnerstag

08.45 – 12.30 Uhr
inkl. 15 Min. Pause
Daniel Wurm,
Wuppertal Institut
für Klima, Umwelt,
Energie

Digitalisierung und ökologische Herausforderungen

Welche Umweltbelastungen durch aufstrebende Technologietrends entstehen – und wie sie vermieden werden können

Digitale Werkzeuge für mehr Nachhaltigkeit

Akteur_innen, politische Positionen, Technologien, Trends und Irrwege im (digitalisierten) Kampf für Nachhaltigkeit und Klimagerechtigkeit

12.30 – 14.45 Uhr Mittagspause

14.45 – 18.00 Uhr
inkl. 15 Min. Pause

Ein Blick in die Zukunft

Entwicklung eigener utopischer und dystopischer Zukunfts-Szenarien;
Welche Forderungen für eine gerechte, ökologische Zukunft ergeben sich daraus?

Digitale Medien für mehr Nachhaltigkeit: politischen Forderungen und Ideen in die Sozialen Medien bringen

ab 18.00 Uhr Abendessen

Freitag

08.15 – 13.00 Uhr
inkl. 15 Min. Pause

Handlungsspielräume in der Klimakrise

Persönlichen Initiative, politische Strategien und die Rolle von Advocacy und Lobbyarbeit

Seminarauswertung: neue Perspektiven, Handlungsmöglichkeiten, Ausblick

13.00 Uhr Mittagessen und Abreise

Zielgruppe: Alle politisch Interessierten

Lernziele: Im Erwerb von Kenntnissen und im Meinungs austausch sollen die Teilnehmenden die Phänomene Digitalisierung und Nachhaltigkeit politisch einordnen. Sie sollen ein Problem- und Verantwortungsbewusstsein für eine nachhaltige, demokratische und solidarische Gesellschaft entwickeln und stärken, indem sie:

- Digitalisierung in den historischen Prozess der Industrialisierung sowie der Ausbeutung von Ressourcen einordnen

- Erfindungen und digitale Technologien beurteilen lernen, die im Kampf gegen die Klimakrise eingesetzt werden
- Die politische und wirtschaftliche Dimension von Forschung und Entwicklung erkennen
- Eigene Positionen und Ziele entwickeln, wie Nachhaltigkeit und Digitalität zusammenpassen
- politische Handlungsspielräume erkennen

Methoden:

- Referate und Lehrgespräche mit multimedialen Präsentationen
- (Impulsinduzierte) Plenumsdiskussionen
- Einzel-, Partner_innen- und Kleingruppenarbeit
- Pro- und Contra-Diskussionen, Lernintervalle
- Videos, Fotomaterial
- Präsentationen – analog und digital
- Recherchen im Internet
- Exkursion (gesondert ausgewiesen)

– Änderungen vorbehalten –